

Kurzbericht zum Projektabschluss

Entwicklung des Klimaschutzprojekts Energieeffiziente Kochherde in Uganda

HORIZONT3000 hat als Gesellschafterin der Klima-Kollekte gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Caritas MADDO erfolgreich ein Klimaschutzprojekt entwickelt. In der Diözese Masaka, einer ländlichen Region im Süden Ugandas, werden seit Sommer dieses Jahres energieeffiziente Kochherde hergestellt und in einer ersten Projektphase bei ca. 1600 interessierten Familien und Frauen installiert.

Eine dieser Frauen ist Fatima Nakalyango, Mitglied eines lokalen KleinbäuerInnenkollektivs und alleinerziehende Mutter von 3 Mädchen, die seit dem Tod ihres Mannes alleine für die Familie sorgen muss. Sie berichtet:



Fatima Nakalyango

„Oft musste ich über 2 Stunden gehen, um das nötige Holz für unseren alten Lehmofen zu sammeln. Außerdem waren meine Kinder und ich oft krank durch den Rauch. Mit dem neuen Herd haben wir keinen Rauch mehr in der Küche und ich brauche viel weniger Holz als vorher. Die Zeit, die ich mir spare, kann ich für andere wichtige Dinge verwenden. Ich bin so glücklich über den neuen gemauerten Ofen! Er ist eine große Erleichterung für meine Familie.“

Im gesamten Projektzyklus wird die lokale Bevölkerung involviert und Arbeitsplätze geschaffen. So konnte ein optimales Herdmodell identifiziert und die notwendigen Strukturen aufgebaut.

„Wir haben sehr sorgfältig gemeinsam mit lokalen TechnikerInnen und in Abstimmung mit den Bedürfnissen der Bevölkerung einen Energiesparherd ausgewählt, der vor Ort produziert und gewartet wird, sicher und langlebig ist und den Verbrauch von Brennholz und somit auch die CO₂-Emissionen reduziert. Die dadurch geschaffenen Jobs bieten der lokalen Bevölkerung eine zusätzliche Einnahmequelle.“, erzählt Martina Luger, Projektkoordinatorin Klima-Kollekte bei Horizont3000, die Lage vor Ort.



VertreterInnen lokaler KleinbäuerInnenkollektive